

Siemens und Salesforce schließen sich zusammen, um den Aufbau von Dienstleistungs-Geschäftsmodellen zu beschleunigen und die Rentabilität der Fertigung zu steigern

- **Siemens und Salesforce arbeiten zusammen, um Herstellern zu helfen, die Service-Effizienz zu steigern und neue Einnahmequellen zu erschließen**
- **Die Teamcenter Service Lifecycle Management (SLM) App verbindet das führende Teamcenter Product Lifecycle Management (PLM) von Siemens mit der Manufacturing Cloud und der Service Cloud von Salesforce. Das ermöglicht eine integrierte, disziplinübergreifende Zusammenarbeit, die den digitalen Wandel vorantreibt**
- **Die neue KI-basierte SaaS-Integration unterstützt Hersteller beim Aufbau von Feedbackschleifen zwischen Serviceausführung und Produktentwicklung und ermöglicht so kontinuierliche Innovation**

Siemens Digital Industries Software hat die neue, von beiden Unternehmen gemeinsam entwickelte Teamcenter® SLM-App auf [Salesforce AppExchange](#) angekündigt. Die App verbindet Produktentwicklung und Produktservice, indem sie die Teamcenter Service Lifecycle Management-Lösung aus dem Siemens Xcelerator-Portfolio für Industriesoftware mit der [Salesforce Manufacturing Cloud](#) und der [Salesforce Service Cloud](#) zusammenführt. Herstellern ermöglicht die Software, stärker serviceorientierte Geschäftsmodelle einzuführen, das Kundenerlebnis zu verbessern und den Serviceumsatz zu steigern.

„Siemens und Salesforce bieten Herstellern durch diese innovative Integration von Service-Lifecycle- und Customer-Relationship-Plattformen ganz neue Möglichkeiten, mit ihren Kunden in Kontakt zu treten“, sagte Zvi Feuer, Senior Vice President of Digital Manufacturing, Siemens Digital Industries Software. „Durch unsere neue Zusammenarbeit mit Salesforce unterstützen wir Hersteller beim Übergang zur Serviceorientierung durch eine geschlossene Integration, die Produktwissen mit der gesamten Kundengeschichte zusammenbringt.“

Die App ermöglicht die Optimierung des Kundenservice, denn sie revolutioniert Serviceabläufe, fördert die Zusammenarbeit zwischen Technik- und Serviceteams und steigert die Kundenzufriedenheit - indem die richtigen Informationen zur richtigen Zeit an einem einzigen, zentralen Ort bereitgestellt werden.“

Zu den Vorteilen der neuen Teamcenter SLM-App gehören die Verbesserung der betrieblichen Effizienz durch eine bessere First-Time-Fix-Ratio, die Senkung der Servicekosten und eine bessere Abstimmung zwischen Vertrieb und Service. Ausgestattet mit den richtigen Anlageninformationen, Werkzeugen und Beständen können Serviceteams den Kundenservice verbessern und den Umsatz steigern. Die App verschafft Technikern und Außendienstmitarbeitern neben den in Teamcenter verwalteten, grafisch aufbereiteten Produktdaten auch einen besseren Einblick in die Asset-Informationen des Kunden und trägt so dazu bei, dass Serviceaktivitäten gleich beim ersten Mal erfolgreich abgeschlossen werden. Mittels Zugriffs auf Einstein, die KI-Technologie von Salesforce, kann die App Wissensartikel scannen, die aus in Teamcenter erstellten Serviceplänen stammen, um Ressourcen und Lösungen zu finden. Dank des einfachen Zugriffs auf Servicedaten treiben Hersteller die kontinuierliche Produktverbesserung voran, da die aus Serviceereignissen gewonnenen Erkenntnisse Teil des digitalen Zwillings jeder Anlage werden.

„Wir freuen uns, mit Siemens zusammenzuarbeiten, um Herstellern dabei zu helfen, ihre Effizienz zu steigern, besseren Service zu bieten und neue Einnahmequellen zu erschließen“, sagt Achyut Jajoo, SVP & GM of Manufacturing and Automotive, Salesforce. „Indem wir Salesforce, das auf Echtzeitdaten und KI basiert, mit Siemens Teamcenter Service Lifecycle Management zusammenbringen, können wir die digitale Transformation in der gesamten Branche vorantreiben und die Hersteller in die Lage versetzen, besseren Service zu bieten und gleichzeitig neue Einnahmequellen zu erschließen.“

Die Teamcenter SLM App ist ab sofort auf Salesforce AppExchange verfügbar. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Siemens mit Salesforce zusammenarbeitet, um Herstellern neue Möglichkeiten zu eröffnen, die digitale Transformation voranzutreiben und die Digitalisierung der Fertigung zu beschleunigen, besuchen Sie <https://blogs.sw.siemens.com/service-lifecycle-management/2024/01/15/plm-connected-with-crm-for-customer-centric-servitization/>



Die von Siemens in Zusammenarbeit mit Salesforce entwickelte Teamcenter® SLM-App verbindet die Produktentwicklung und den Produktservice, indem sie die Teamcenter Service Lifecycle Management (SLM)-Lösung aus dem Siemens Xcelerator-Portfolio mit der Salesforce Service Cloud zusammenführt. ©Siemens

Siemens Digital Industries Software unterstützt Unternehmen jeder Größe bei der digitalen Transformation mit Software, Hardware und Services der Siemens Xcelerator Business Platform. Mit der Software von Siemens und dem umfassenden digitalen Zwilling können Unternehmen ihre Design-, Engineering- und Fertigungsprozesse optimieren, um aus den Ideen von heute die nachhaltigen Produkte der Zukunft zu machen. Vom Chip bis zum Gesamtsystem, vom Produkt bis zum Prozess, quer durch alle Branchen. [Siemens Digital Industries Software](#) - Beschleunigung der Transformation.

Ansprechperson für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Simon Tartarotti Tel.: +43 (664) 78063394

E-Mail: simon.tartarotti@siemens.com

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 9.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2022 bei rund 2,8 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 6.900 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 899 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.